

„Man konnte die Harmonie spüren“

PZ-INTERVIEW mit Oana Krichbaum über den Besuch von Bundespräsident Joachim Gauck in ihrem Heimatland Rumänien

DAS GESPRÄCH FÜHRTE
MICHAEL SCHENK

PZ: Begleiten Sie und Ihr Mann, der Vorsitzende des Ausschusses im Bundestag, Gunther Krichbaum, das erste Mal einen Staatsbesuch des Bundespräsidenten?

Oana Krichbaum: Nein, ich habe schon zweimal bei Reisen des Bundespräsidenten nach Paris und Rom meinen Mann begleitet. Jetzt war es aber viel intensiver für mich, eben weil es sich um Rumänien handelt.

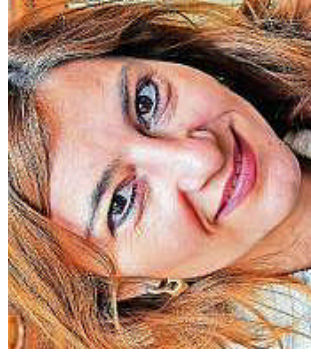
Wie ist es dazu gekommen?

Als der Staatsbesuch in Rumänien geplant wurde, ist das

Bundespräsidialamt auf meinen Mann zugekommen, weil sie dort wissen, dass ich Rumänin bin. Das ich nun bei Teilen des Programms dabei sein durfte, ist eine große Ehre für mich und ich habe mich sehr darauf gefreut.

Können Sie eine kurze Bilanz des Besuchs ziehen?

Ich denke, es ist ein sehr erfolgreicher Besuch gewesen. Man konnte die Harmonie zwischen den Präsidenten spüren. Sie haben sich gut verstanden. Joachim Gauck hat eine großartige Rede zu Europa in der Nationalbibliothek gehalten. Er hat ausdrücklich das friedliche Zusammenleben von 20 staatlich aner-



”

„Gauck hat das friedliche Zusammenleben mit den 20 Minderheiten in Rumänien gelobt.“

Oana Krichbaum

kannten Minderheiten in Rumänien gelobt. Das werde er als eine positive Sache mit nach Deutschland nehmen. Überhaupt war Joachim Gauck sehr angetan von Rumänien und meinte, es lohne sich wiederzukommen. Das wolle er tun, wenn er seinen Ruhestand genießen wird.

Apropos Minderheiten, hat der Bundespräsident einen Abstecker bei den Deutschrumänen gemacht?

Ja, die Delegation war in Hermannstadt und in Heltau, wo schon seit dem 13. Jahrhundert Siebenbürger Sachsen leben. Dort in Heltau ist auch die Familie des rumänischen Präsidenten Klaus Johannis bereits seit dem

Oana Krichbaum

... ist Jahrgang 1967 und stammt aus Rumänien. Im November 2010 hatte die Anwältin den Pforzheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Gunther Krichbaum in ihrem Heimatland geheiratet. Für beide war es die zweite Ehe, zusammen haben sie sechs Kinder. Die Rechtsanwältin ist seit März 2011 Vorsitzende der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft Pforzheim/Enzkreis. pz



Oana und Gunther Krichbaum in Pforzheim.
ARCHIVFOTO:KETTERL